



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Beschreibung Deß Lebens/ Thaten und Wunderwercken Deß Seligen Joannis Francisci Regis Priesters der Gesellschaft Jesu

Rassler, Maximilian

Dillingen, 1716

§. XXIV. Wie er sich bey dem Studieren gegen anderen verhalten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43634

sophiæ und Theologiæ zu ergreifen : in welchem er des Gehorsams-Befehl also nachgelebt / daß vil mit wenig Worten zu sagen / er einen Geistlichen Studenten vorgestellt / an dem nichts manglete / was der Societets Sagen an einem solchen erforderen. Gegen seinen Lehrmaistern ware er ganz ehrenbiethig : schätzte und liebte nit allein ihre Person / sondern auch ihr Lehr : fragte sie / wo er etwan anstunde / mit solcher Zucht und Bescheidenheit ; handlete mit ihnen mit solcher Aufrichtigkeit daß sie nit ohne innerlichen Trost sich darüber verwunderen müsten. Seine Schul-Gesellen erfahreten ihn jederzeit demüthig ohne Zancf und Ungestümigkeit in denen Wort-Streiten ; ohne daß er trachtete mehr / als einiger anderer angesehen / und wegen seiner Spitzfindigkeit bewunderet zu seyn ; sondern vilmehr daß er manchmahl alles Fleisses sich anliesse / als wann er ungelütnig und eines unauffgeraumten Kopffs wäre.

§. XXIV.

**Wie er sich bey dem Studieren gegen
anderen verhalten.**

Er ware beyneben sehr dienstbahr und liebreich gegen allen : überhefte sie in schlechten und verächtlichen Verrichtungen. Vorderrist ware er beflissen sein Studieren nit allein nit eitel /

eitel/ sondern ganz Geistlich zu machen mit nur wegen deß Ziels und Ends/ welches er in selbigem ihme vorgesetzt hatte/ nemlich die einzige Ehr Gottes / und der Seelen Hilff; sondern auch weilen er sich nie die Begierd zu wissen übergehen lassen / daß er das geringste Zeitlein derentwegen den Geistlichen Übungen entzogen hätte. Neben dem hat er sein Studiren öftters mit schönsten Schuß. Gebettlein/ Kurtz aber kräftig/ undersetzt. Dabhero dann kommen/ daß/ wie sonst nit gar selten geschicht/ bey Jo. Francisco durch das Studiren der Geist und zarte Eysen in dem Dienst Gottes nit erkaltet/ sondern vilmehr zugenommen und angeflammet worden.

§. XXV.

Richtet eine Bruderschaft deß Heiligsten Sacraments auff.

Über das nit gar von den Wercken der Liebe gegen dem Nebenmenschen / und forderist der Ehr Gottes aufzusehen / hat er zu diser Zeit ein Congregation oder Bruderschaft deß hochheiligsten Sacraments eingestellt/ solche mit schönen Satzungen also versehen/ daß selbige ihren Bestand erhalten/ und nit geringer Nutz darauß erwachsen. Es ware zu verwundern/ was ein Jüngling/ der noch nit Priester/ vor ein Ansehen und Schätzung bey